

# Schulentwicklungsplanung

## **Stadt Emden und Landkreis Aurich**

Anhang: Die demografische Entwicklung in der  
Region und die Berufsbildenden Schulen

**November 2015**



**biregio**

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: [info@biregio.de](mailto:info@biregio.de)

Internet: [www.biregio.de](http://www.biregio.de)

**Wolf Krämer-Mandau**

Autor

[kraemer-mandau@biregio.de](mailto:kraemer-mandau@biregio.de)

[info@biregio.de](mailto:info@biregio.de)



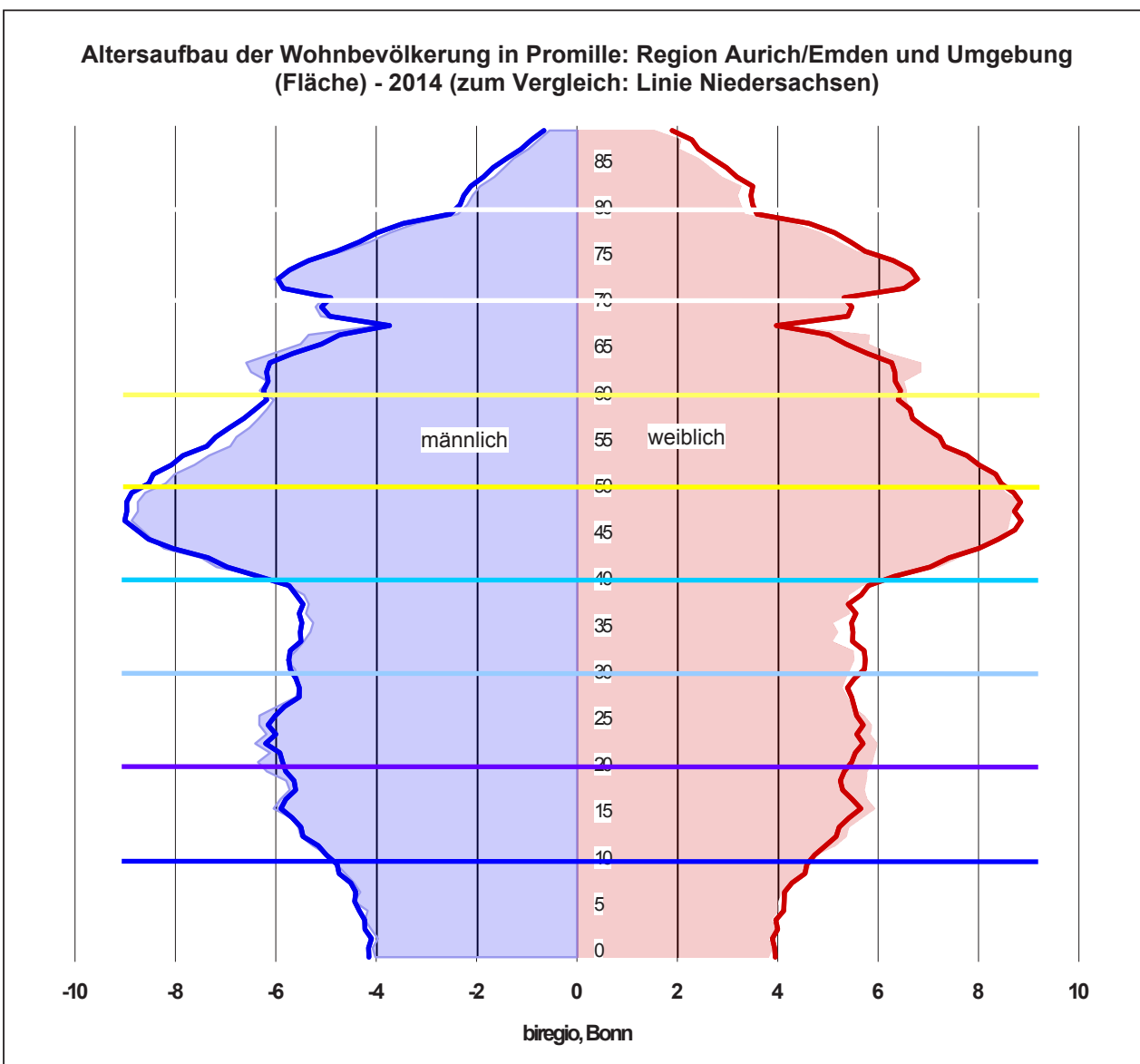
**Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Region Aurich/Emden und Umgebung**

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Geburtenstarke Jahrgänge sind in der Erwerbstätigkeit, geburten-schwache befinden sich noch in der Ausbildung, wieder geburtenstärkere Jahrgänge besuchen die Grundschule und drängen in die weiterführenden Schulen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Elterngeneration der heranwachsenden Schülergeneration bilden.

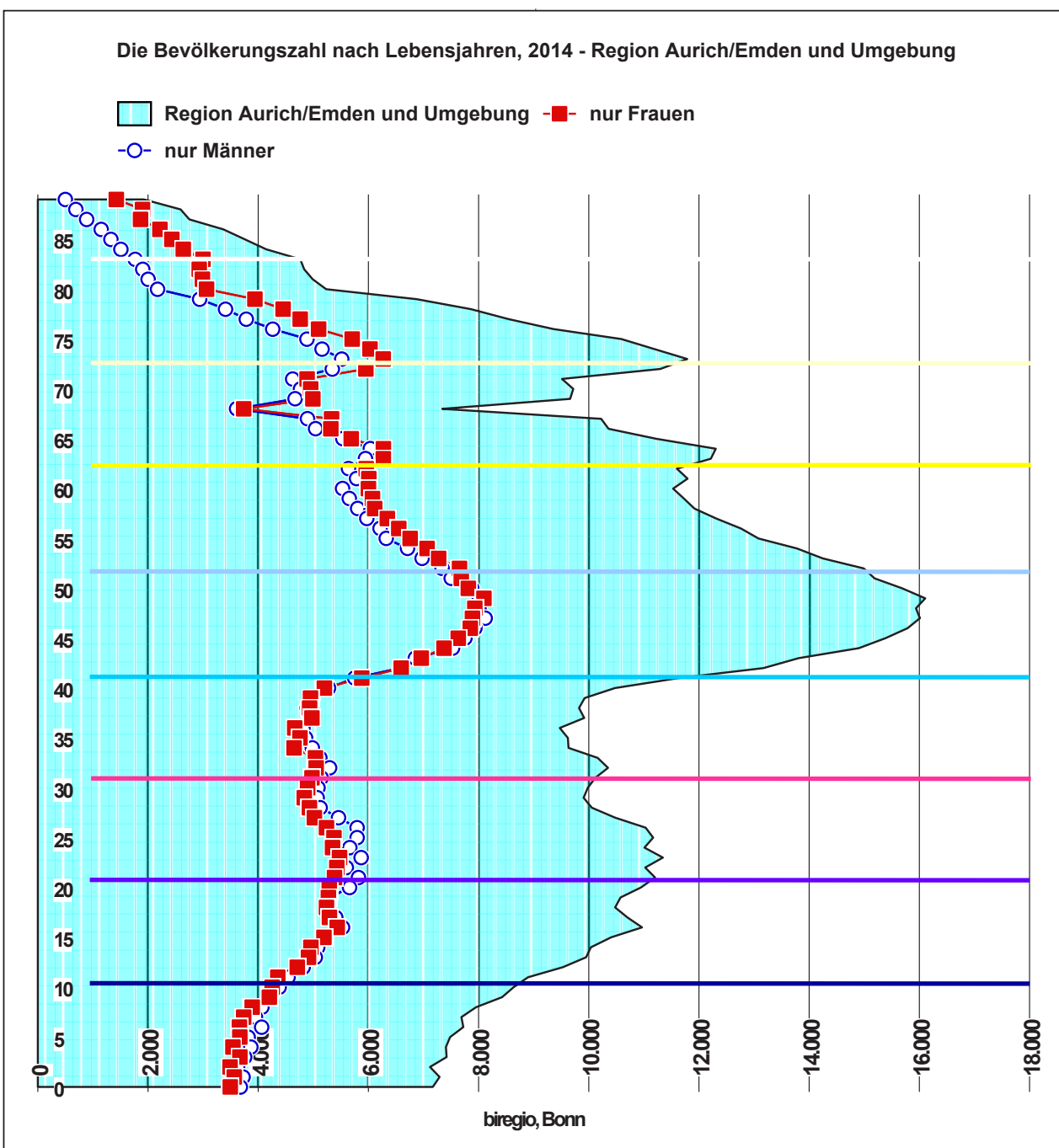
Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der "Pillenknick"). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer und 'spektakulärer' sind dann die Besonderheiten der Entwicklungsverläufe vor Ort einzuschätzen:



Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge erhöht. Diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen künftig jedoch erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Region zeigt der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. hierzu den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Bundesland Niedersachsen; Datenstand: 31.12.2013). Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürger (sowie Männer und Frauen) nach ihrem Alter in der Region Aurich/Emden und Umgebung:

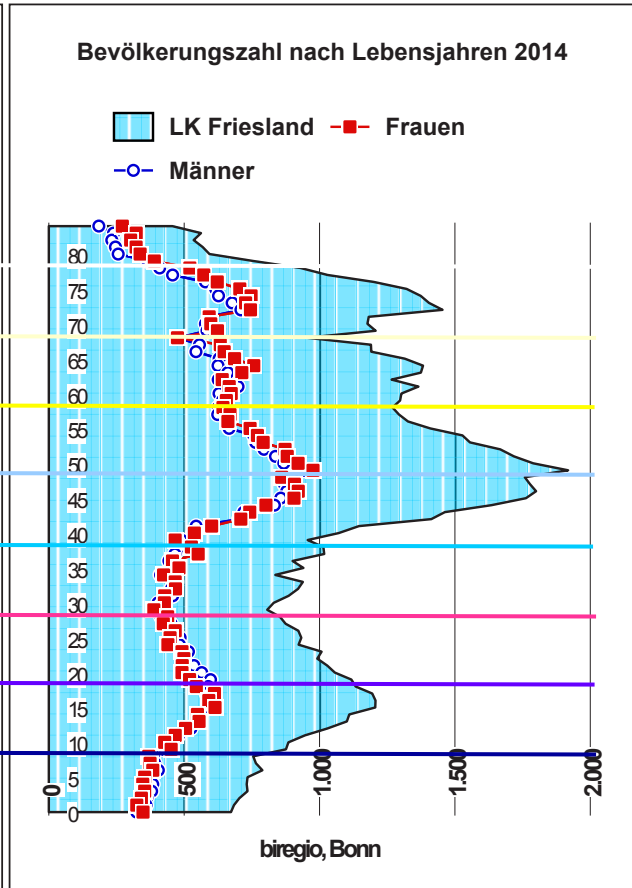
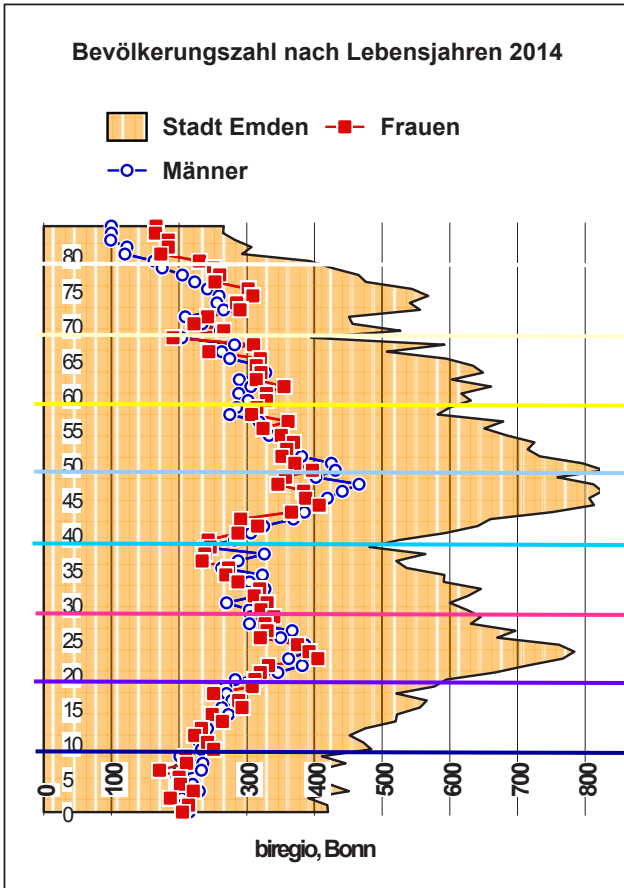
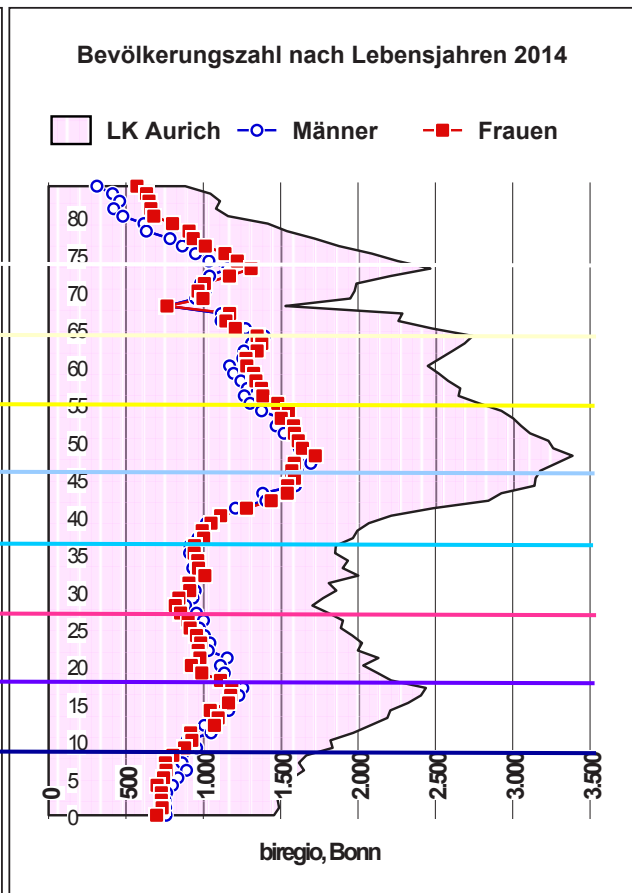
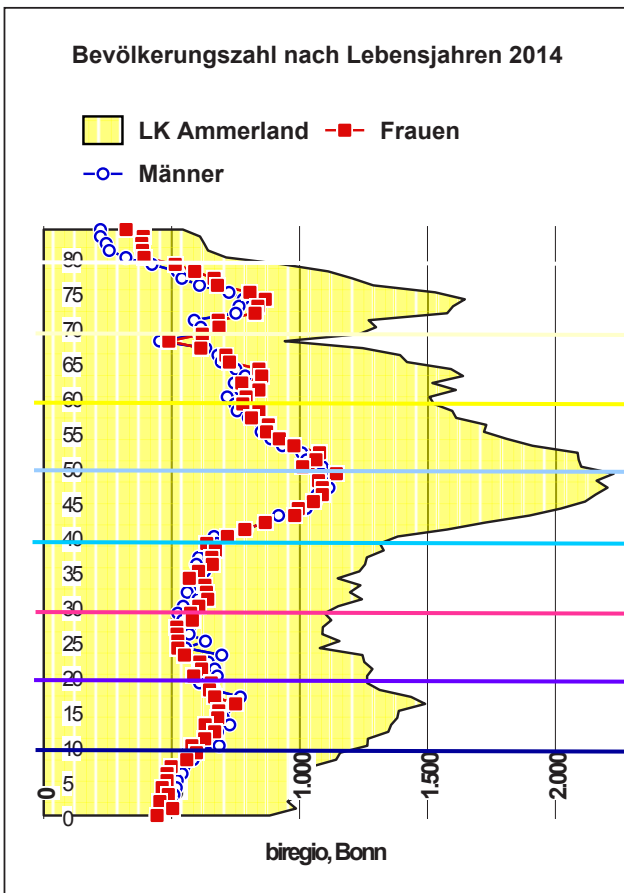
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

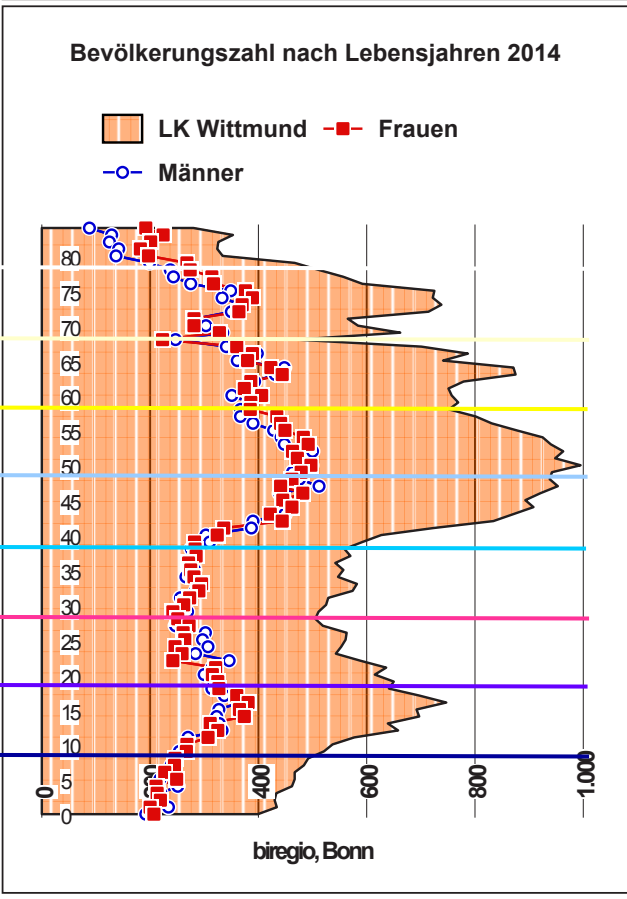
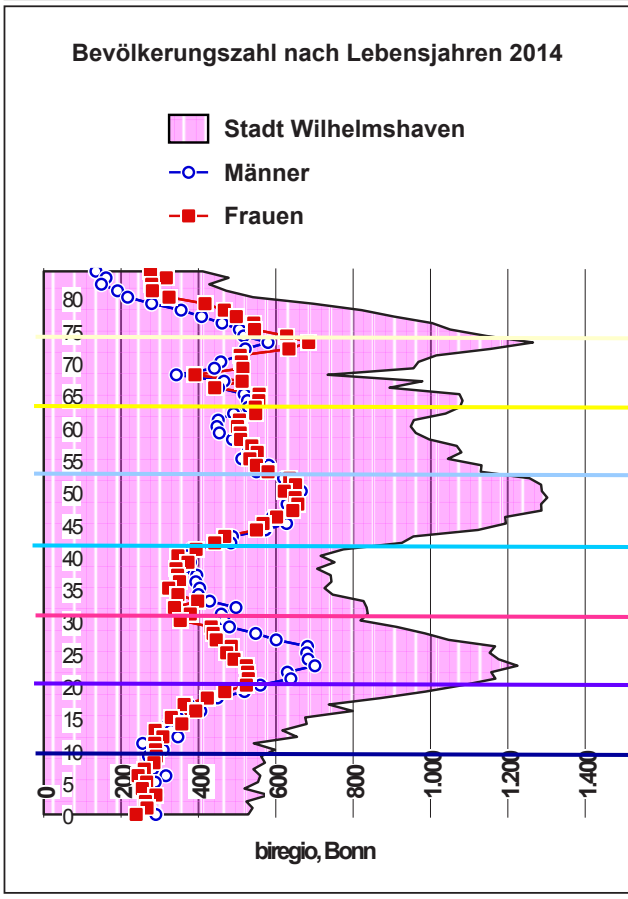
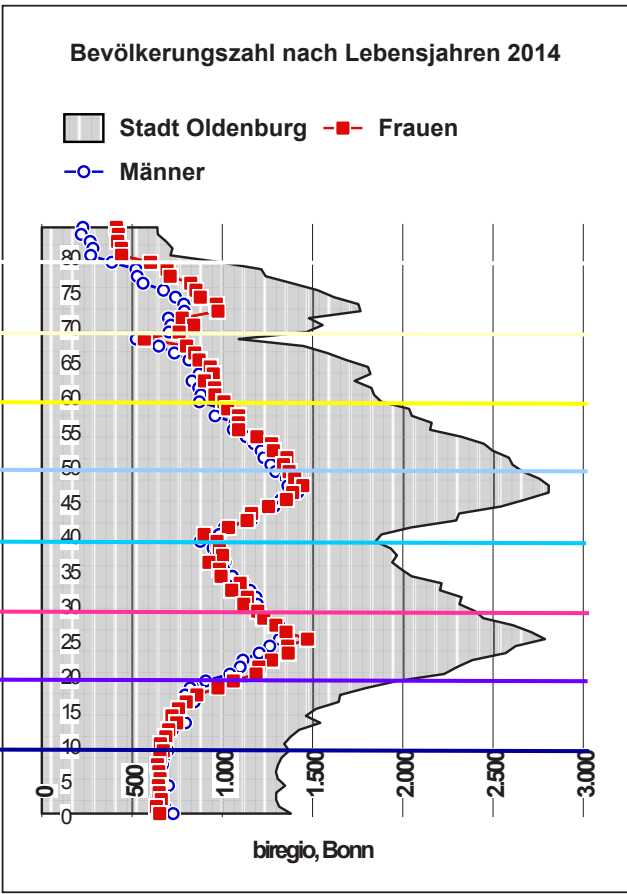
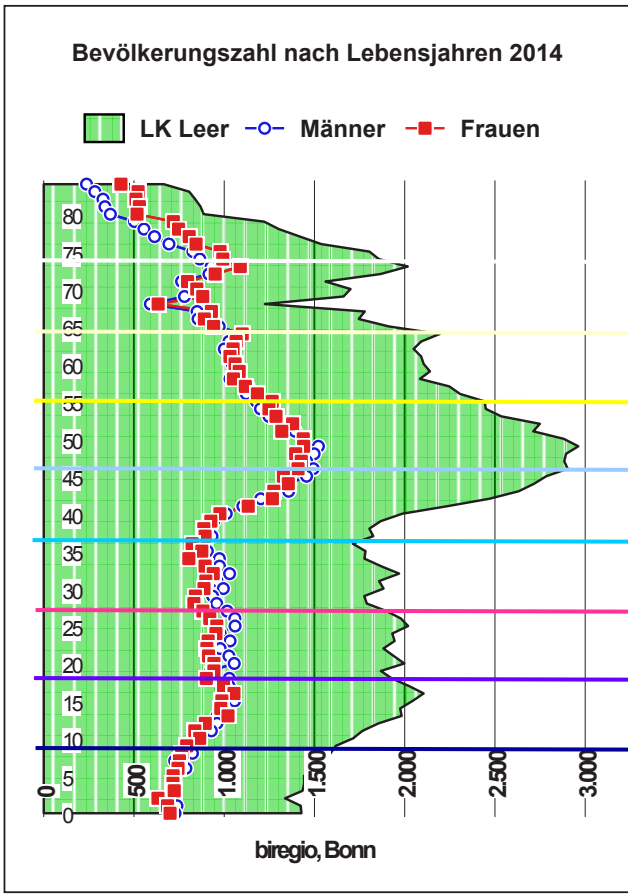


Prognose  
zukünftige  
Entwicklung

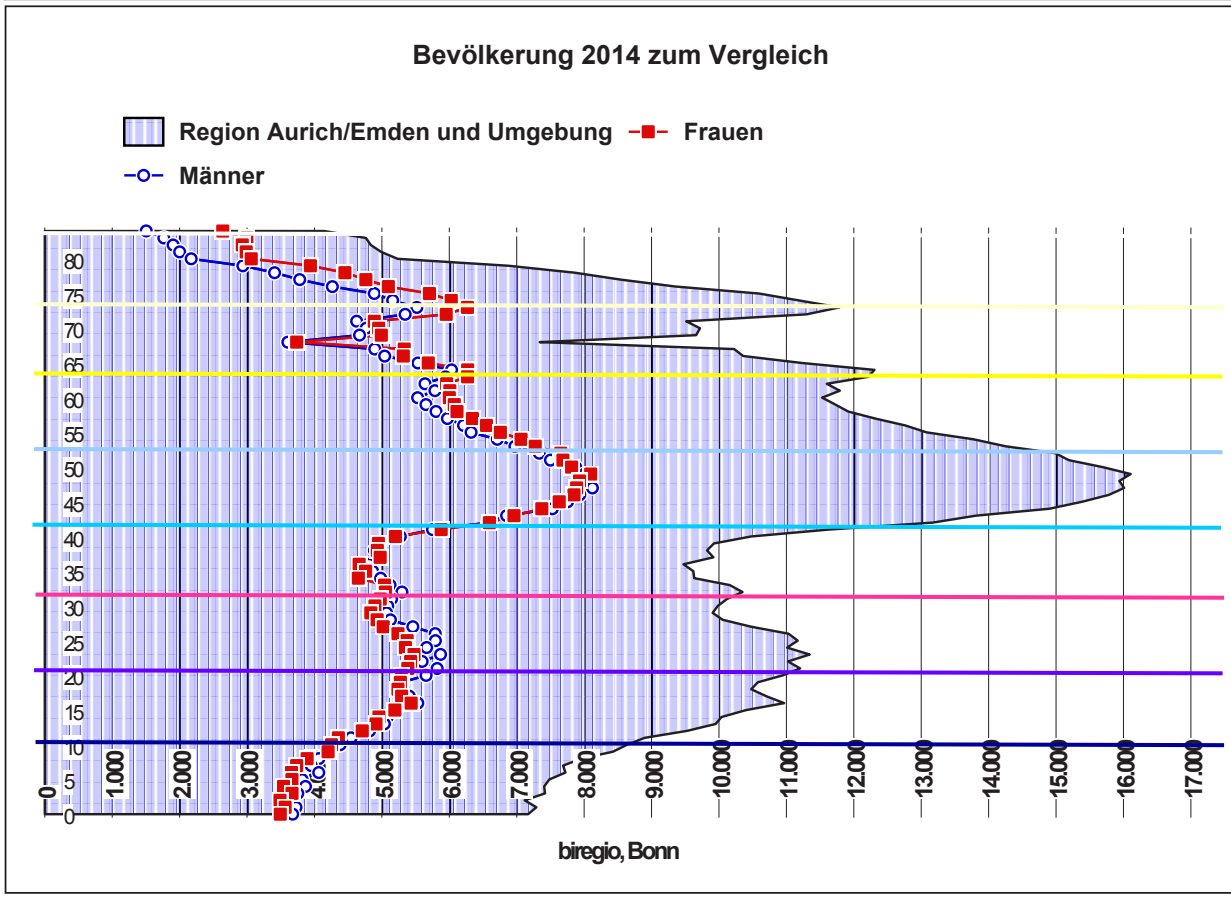
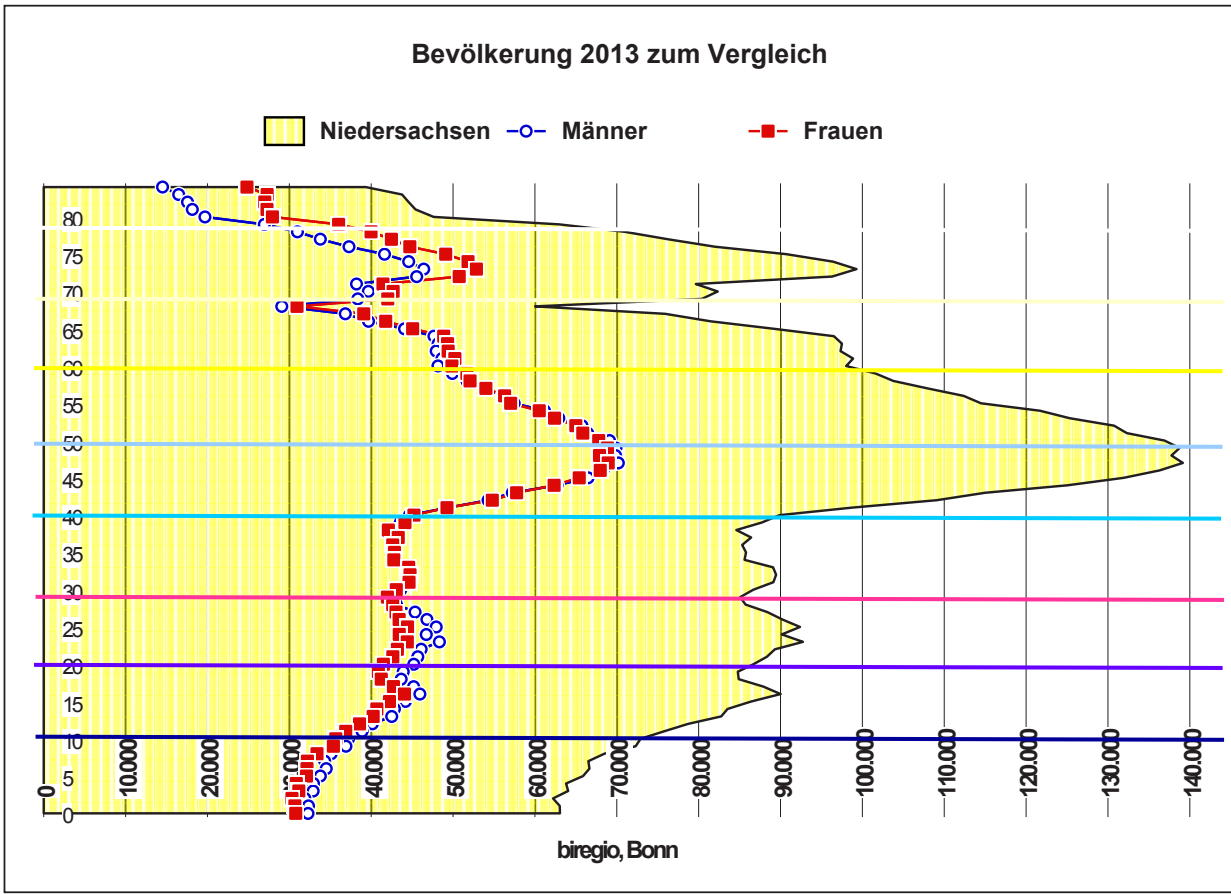
Demografie  
vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung  
Demografie vor Ort



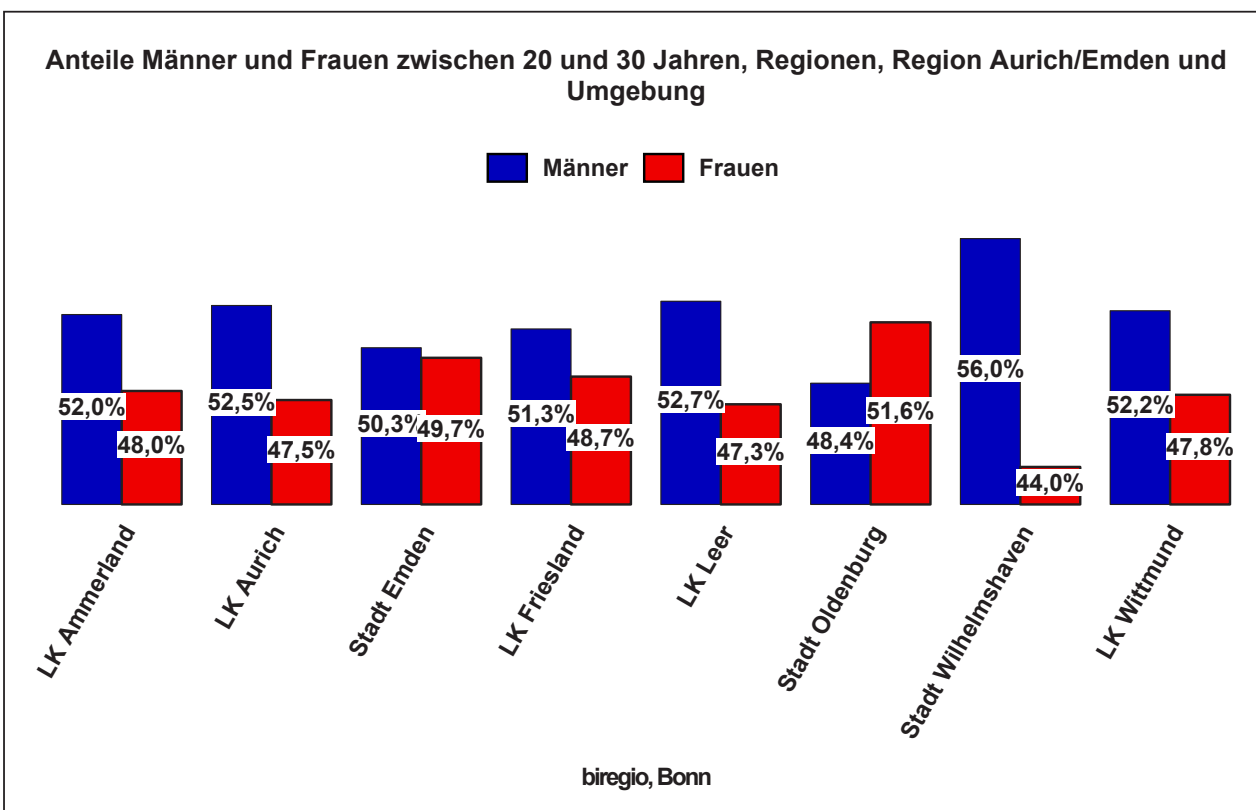
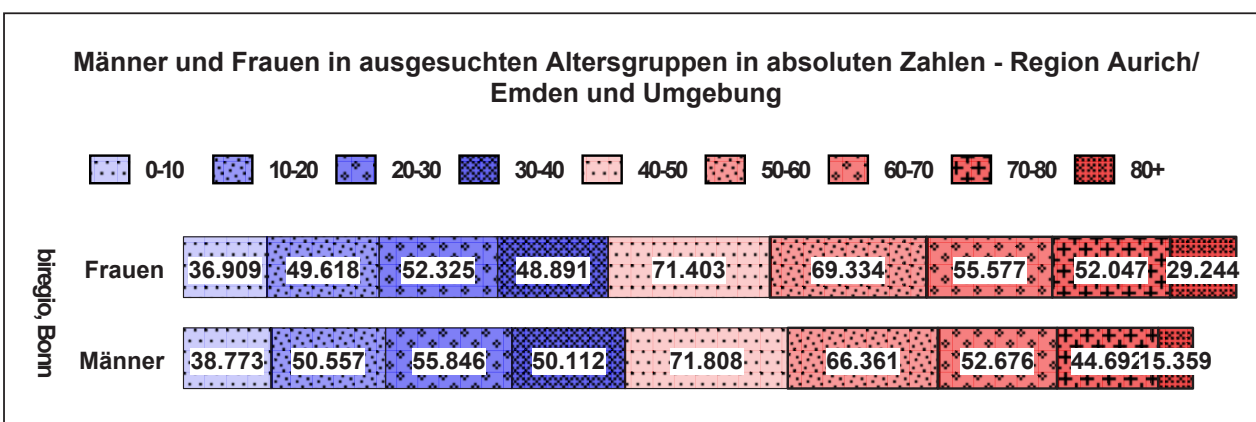
Prognose zukünftige Entwicklung  
Demografie vor Ort



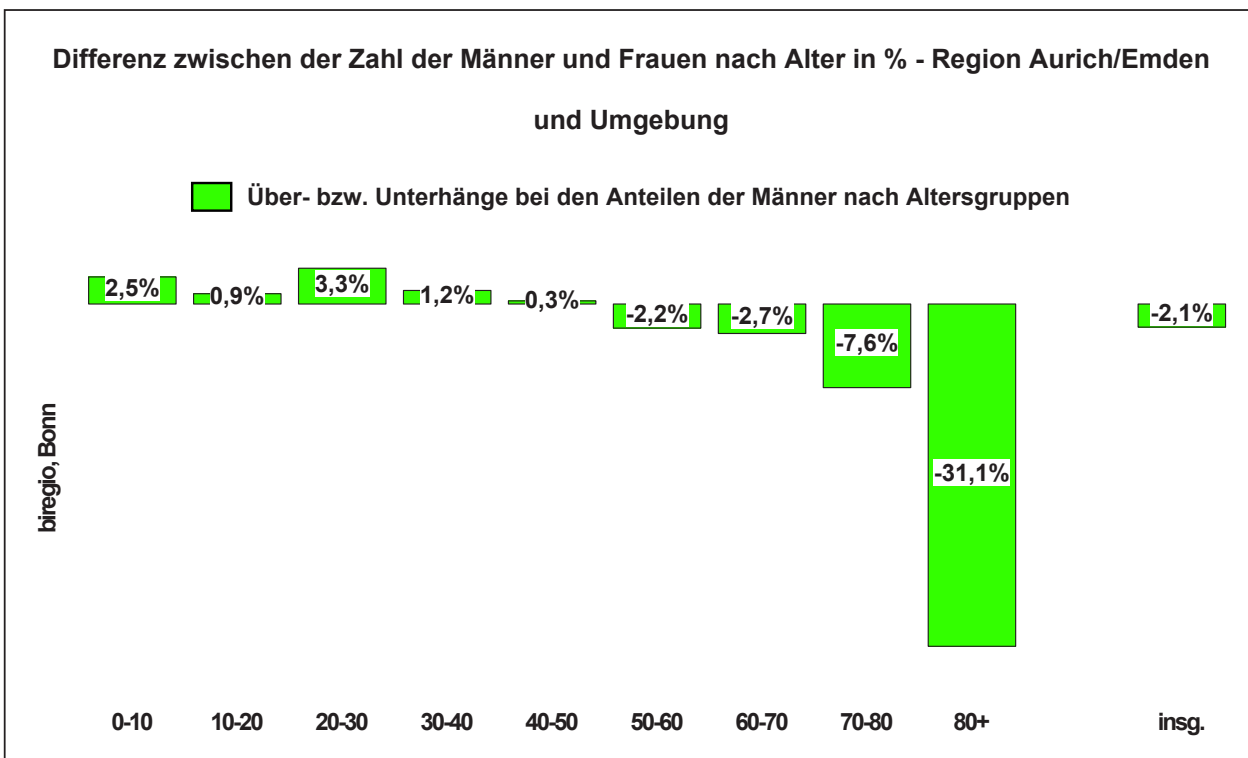
Festzuhalten ist, dass die Zahl der heutigen Schüler in den allgemein- und den berufsbildenden Schulen in dieser Region Aurich/Emden und Umgebung bei rund 10.500 liegt, die Zahl der 10-Jährigen nur noch bei gut 8.000 und die Zahl der Geburten bei etwas über 7.000. Damit werden die Schülerzahlen in den Oberstufen - unumkehrbar - in den nächsten Jahren erheblich sinken! Der Altersstammbaum vor Ort verdeutlicht, dass die Zahl der Personen über 70 Jahre die der Bürger um das 65. Lebensjahr übersteigt (als Folge des II. Weltkrieges); die Personengruppe um die 50 Jahre, die in der Regel die meisten Eltern in der Phase des Übergangs von der Sekundarstufe I in die allgemein und berufsbildenden Oberstufen stellt (und die schon recht wenige Kinder hat), ist die stärkste. Die künftigen Elterngenerationen dagegen sind weitaus schwächer vertreten. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung in der Großregion beträgt nun 43,2 Jahre (im Land sind es 43,7 Jahre). Der Anteil der Männer liegt vor Ort bei 49,0% und bei 49,1% im Land:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort







Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Region insgesamt hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 6.760 Personen von 908.783 auf 915.543 Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 0,7% liegt die Bevölkerungsentwicklung oberhalb der Höhe des Landesschnitts von -1,7%. Der Stand 2014 für die Region Aurich/Emden und Umgebung - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Region Aurich/Emden und Umgebung dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

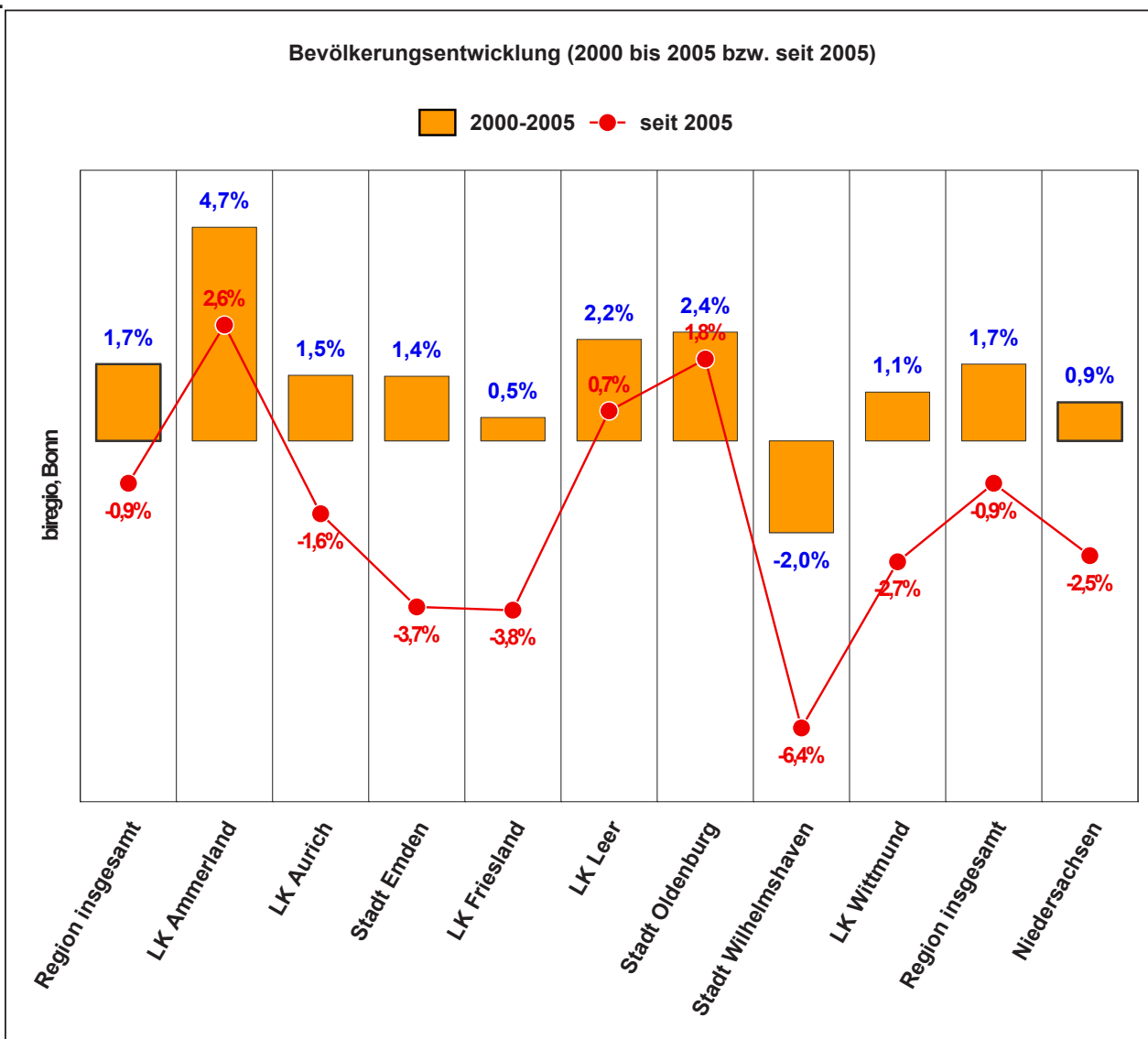
Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Gemeinde	2000	2005	2005 vs. 2000	2013 2014	2014 vs. 2005	2014 vs. 2000
LK Ammerland	110.650	115.891	4,7%	118.865	2,6%	7,4%
LK Aurich	187.403	190.128	1,5%	187.058	-1,6%	-0,2%
Stadt Emden	50.963	51.693	1,4%	49.790	-3,7%	-2,3%
LK Friesland	100.889	101.412	0,5%	97.603	-3,8%	-3,3%
LK Leer	161.425	165.056	2,2%	166.152	0,7%	2,9%
Stadt Oldenburg	154.832	158.565	2,4%	161.438	1,8%	4,3%
Stadt Wilhelmshaven	85.287	83.552	-2,0%	78.237	-6,4%	-8,3%
LK Wittmund	57.334	57.954	1,1%	56.400	-2,7%	-1,6%
<b>Region insgesamt</b>	<b>908.783</b>	<b>924.251</b>	<b>1,7%</b>	<b>915.543</b>	<b>-0,9%</b>	<b>0,7%</b>
	+/- pro Jahr:	3.094	pro Jahr:	-581		
Niedersachsen	7.926.193	7.993.946	0,9%	7.790.559	-2,5%	-1,7%

° Quellen: Statistisches Landesamt; Einwohnermeldeämter vor Ort biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Für die überregionale Analyse kann die Fertigstellung und der Bezug von Wohneinheiten nicht bestimmt werden. Daher erfolgt die Prognose, die nur einen ersten Überblick verschaffen soll, ohne die Berücksichtigung von Zu- und Wegzügen und der Flüchtlingsbewegungen (für die Gesamtregion konnten diese Informationen nicht zusammengetragen werden). Damit ist diese Prognose nur ein erster Überblick.

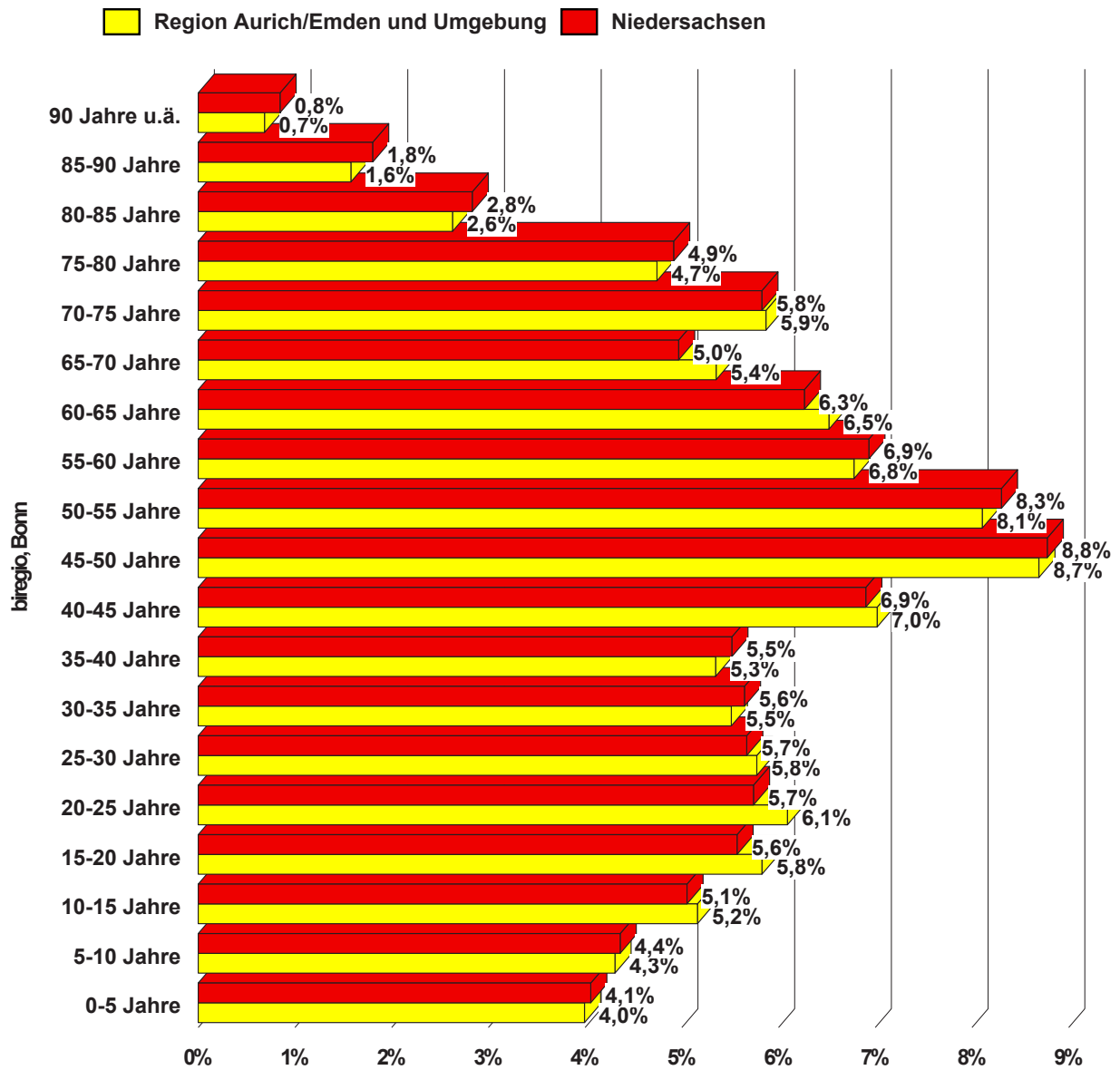
Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der Bevölkerungszahlen (hier zur Veranschaulichung ein direkter grafischer Abgleich für die Region Aurich/Emden und Umgebung sowie für das Land Niedersachsen) in den nächsten Jahren mit entscheidend:



Prognose  
zukünftige  
Entwicklung

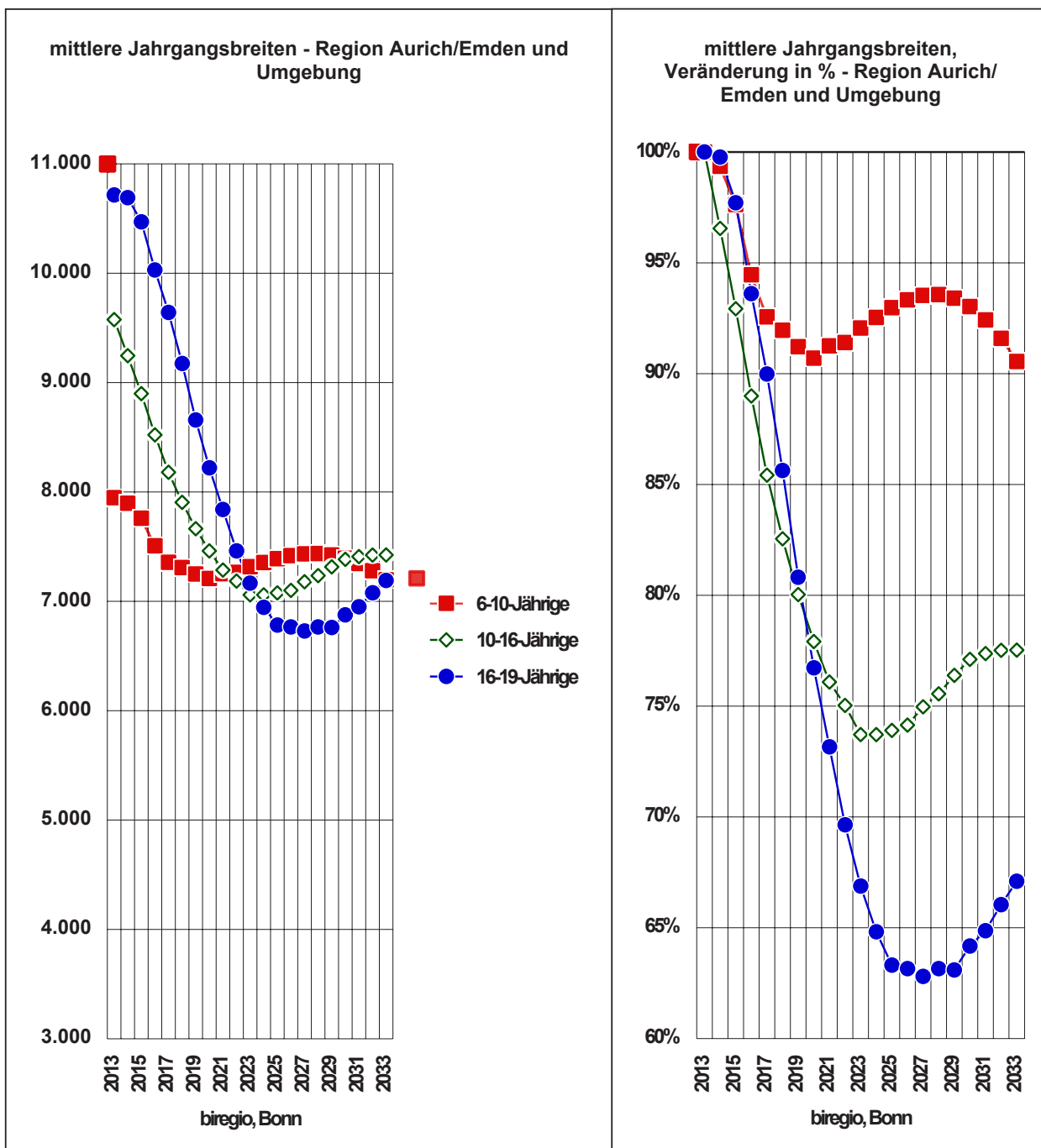
Demografie  
vor Ort

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung vor Ort: Region Aurich/Emden und Umgebung



Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Primarstufe sowie der Sekundarstufen I und II:





Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Ohne die im Gutachten für die Stadt Emden und den Landkreis Aurich nicht leistbare Berücksichtigung von Zu- und gegengerechneten Wegzügen und ohne Berücksichtigung der Flüchtlingsbewegungen in der Gesamtregion (die Prognose ist somit nur ein erster Überblick) werden die Jahrgänge der 16- bis 19-Jährigen von deutlich über 10.500 in 10 Jahren auf rund 7.000 absinken. Dieser immens hohe Abfall bei den Zahlen der zukünftigen Jugendlichen entspricht einer prozentualen Veränderung von über 35 Prozent.

Bei einer solch einschneidenden Entwicklung (mit erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Kreisen und Städten) ist es weniger erheblich, ob die Zahl der Flüchtlinge und die Linie der Neubauten Tendenzen bei den Wegzügen ausgleichen oder mehr als kompensieren können. Das heutige schulische Angebot steht damit "auf dem Prüfstand".

